

Erfahrungsbericht einer Teilnehmerin beim IBT/M Training Stöger und Partner.

Das IBT/M Training ist einzigartig praxisorientiert. Die Trainer haben langjährige Erfahrung in der Industrie und sind Spezialisten in diesem interkulturellen Trainingsbereich. Das IBT/M Training ist aus der Praxis und für die Praxis.

Das Ziel des IBT/M Trainings, ist nicht die reine Vermittlung von wissenschaftlicher Theorie, sondern setzt diese voraus, bzw. baut auf diese auf.

Um einen gemeinsamen Start-Level der Teilnehmer zu gewähren, ist eine Teilnahme beim Culture-Basics Seminar zu empfehlen. (theoretisch- wissenschaftliche Basis z.B. von Trompenaars, Hofstede, Hall, Thomas etc.)

Das IBT/M Training bietet jedem Teilnehmer ein Baukastensystem, mit welchem er seinen individuellen Trainingsstil und sein Trainingskonzept entwickeln kann, je nach seiner Zielgruppe. Jede einzelne Trainingseinheit wurde durch die Fragen: Why, What, How, What if“ durchgeschleust und somit ein perfekter Trainingsplan entwickelt.

Ich persönlich konnte meine aktuellen Trainings perfektionieren, die Gruppe und Trainer standen als Supervisoren zur Verfügung. Individuelles Coaching der Trainer war ein extra Luxus.

Mit Simulationen konnte die eigene Trainingserfahrung durch einen Rollen-und Perspektivenwechsel, einerseits als Trainer, andererseits als Participant, selbst erlebt, durchleuchtet und optimiert werden.

Keine Lücke, keine Frage blieb offen. Für mich dient das IBT/M Training als Schlüssel für mein eigenes Synergiepotenzial; (Auslandserfahrung , Psychologie, mein Unternehmen)

Die hohe Qualitätsanforderung der DGIK T e.V. an uns Trainer ist zu befürworten, denn nur dadurch gewährleisten wir einen Trainerstatus auf höchstem Niveau für unsere Kunden. Der Titel „Intercultural Business Trainer and Moderator „ hält was er verspricht.



Ines Hofmann
www.ines-hofmann.com